

ausgesetzt
des Bundes,
r Landkreise
nommen und
zt.
18. März nun
hen Pfarräm-
asverkehr ge-
utet, dass die
len evangeli-
ler Württem-
che ab sofort
, soweit dies
iten.

WIEH SICH DIE FORTSCHRITTE . Am einer Ge-
gerungen sorgt, bis zum Kindergartenjahr
2021/22 geplant. Text und Bild: Cristina Priotto

samtfläche von 630 Quadratmetern entstehen

in den vergangenen Monaten seit dem Spa-

Wer betreut jetzt Alte und Behinderte?

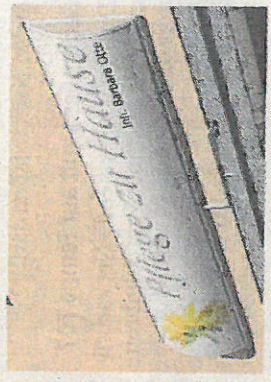
Corona Wegen der Pandemie muss ab heute auch Tagespflege Otte schließen. Angehörigen bleibt für Senioren nur die ambulante Pflege. Die Neckarwerkstatt ist ebenfalls zu, der Bügelservice wird weitergeführt. Von *Cristina Priotto*

Nach Eltern von Kindergartenkindern und Schülern müssen ab dem heutigen Freitag auch die Angehörigen von Senioren, die bislang in der Tagespflege versorgt wurden sowie von Beschäftigten von Behindertenwerkstätten eine alternative Betreuung organisieren. Vom Beschluss der Landesregierung von Mittwochabend sind in Sulz „Pflege zu Hause“ und die Neckarwerkstatt betroffen.

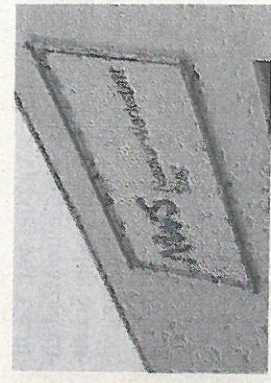
Barbara Otte war wenig überrascht: „Wir haben schon in den vergangenen Wochen nur noch diejenigen Senioren aufgenommen, bei denen es zu Hause keine Betreuungsmöglichkeit gab“. Anstatt wie sonst acht Tagesgäste waren es zuletzt noch drei oder vier zwischen 60 und 90 Jahren.

Otte wusste gestern lange nicht, ob für häusliche Notlagen eine Ausnahmeregelung möglich ist. „Wir würden das gerne aufrechterhalten, denn die Leute können ja nicht einfach daheimbleiben, sondern müssen versorgt werden“, ärgerte sich die Leiterin von „Pflege zu Hause“ über die nicht durchdachte Schließungsanordnung des Landes. Dies sei etwa dann notwendig, wenn Angehörige Pflegebedürftiger erkrankten.

Als Sicherheitsmaßnahme hatte Barbara Otte die Tagesgäste in den Räumen in der Körlreuterstraße bereits seit Beginn der Corona-Krise weiter auseinandergesetzt und die Besuche von außen eingeschränkt. Dasselbe gilt für die zwei Wohngemeinschaften in der Hörnlestraße auf Kastell.



Eine ambulante Versorgung darf Pflege zu Hause Otte weiterhin anbieten. Bilder: Cristina Priotto



Die Beschäftigten in der Sulzer Neckarwerkstatt gelten als besonders schützenswert.

Durch die Verordnung bleibt Angehörigen jetzt nur noch die Möglichkeit ambulanter Pflege.

Mit besonders schützenswerten Menschen hat auch die Neckarwerkstatt zu tun. Die behinderten Beschäftigten im Allmandgässle hatten am Donnerstag den

vorerst letzten Arbeitstag. „Wir haben eigentlich schon die ganze Woche auf die Verordnung zur Schließung gewartet“, sagte Geschäftsführerin Nadja Keucher.

Die Einrichtung bietet eine Notfallgruppe für diejenigen an, für die sonst keine Betreuung ge-

währleistet wäre, doch hat dafür nur ein Mitarbeiter Bedarf. Während in der Neckarwerkstatt große Abstände eingehalten werden konnten, machten Keucher eher der Fahrdienst in engen Bussen sowie die ÖPNV-Nutzung Sorgen.

Die Verwaltung und die Arbeiterzieher arbeiten weiter und übernehmen die ausstehenden Aufträge. „Wir versuchen, die Produktion aufrechtzuerhalten“, kündigt Nadja Keucher an. Die Aufträge werden mit den Kunden priorisiert und abgearbeitet.

Der Bügelservice geht weiter, zum Bringen und Abholen von Wäsche im Lagerbüro bei der Garage dürfen Externe die Räume aber nicht mehr betreten. Die Bügel-Mitarbeiter tragen zum Infektionsschutz Einweghandschuhe.

Boten liefern Waren direkt zu den Kunden

Corona Bei „Sulz bringt's“ können Bürger von zu Hause aus bei vielen Einzelhändlern bestellen.

Sulz/Vöhringen/Dornhan. Einige Gewerbe müssen wegen des Coronavirus derzeit schließen. Unter dem Motto „Sulz bringt's“ sammeln und veröffentlichen die Stadt, der Handels- und Gewerbeverein (HGV) Sulz, Einzelhändler,

Dazu gehören Telefon-Bestellungen, E-Mail-Kontaktmöglichkeiten und die Lieferung ins Haus. Geschäfte, die geöffnet sind, hängen ein Plakat mit „Sulz bringt's! Wir haben geöffnet“ aus. Geschäfte, die einen Lieferser-

ne“ aus. Es gibt auch Geschäfte, die sowohl liefern als auch öffnen. Die Stadtverwaltung hat eine Liste mit Betrieben, die liefern, auf der Homepage veröffentlicht. Diese wird kontinuierlich ergänzt. Zudem gibt es ein Plakat „Ab-

Die Kapazitäten des Ordnungsdienstes wurden um 70 Prozent aufgestockt, um die Einzelhändler, Gastronomen und Co. zu beraten. Zudem hat die „Arbeitsgruppe Infektionsschutz“ eine Lösung erarbeitet, um Hilfsbedürftige und

Hilfsangebot von DRK und Stadt

Sulz. Die „Arbeitsgruppe Infektionsschutz“ hat eine Lösung erarbeitet, um Hilfsbedürftige und Risikopatienten zu versorgen. Hilfsbedürftige und Risikopatienten können sich an die Stadt Sulz wenden. Die Stadtverwaltung organisiert in Zusammenarbeit mit dem DRK einen Lieferservice für

hrt nur
Jhr

und der Co-
n im Anruf-
Rottweil ab
ärz, nach 22
keine Fahr-
Einschrän-
/ochentagen
1 Landkreis
1 Fahrten bis
nächst nach
usfahrplan.

Corona